

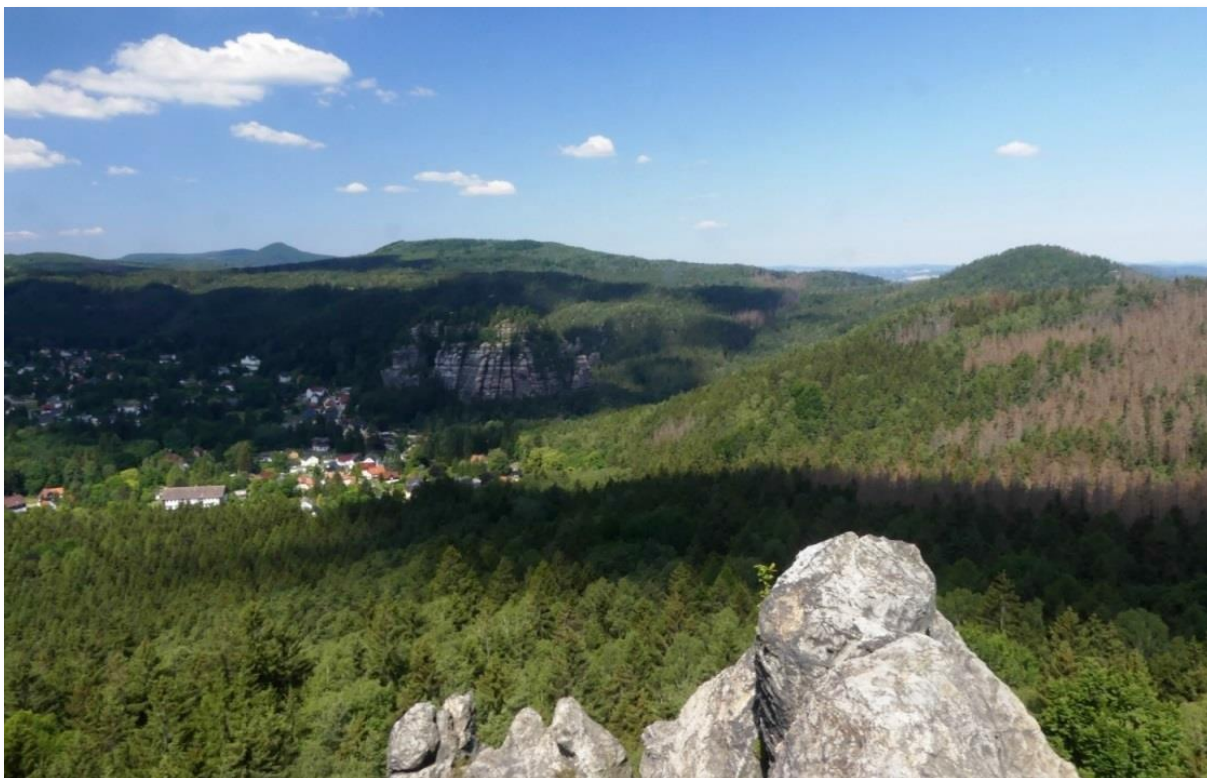
Zwei Tage ins Zittauer Gebirge

von Bernd, DL2DXA

Mitte Juni will ich mal wieder ins Zittauer Gebirge. Auch wenn den SBW-Teilnehmern der Töpfer, Scharfenstein und Hochwald gut bekannt sind, möchte ich sie hier doch den Lesern außerhalb von Sachsen vorstellen.



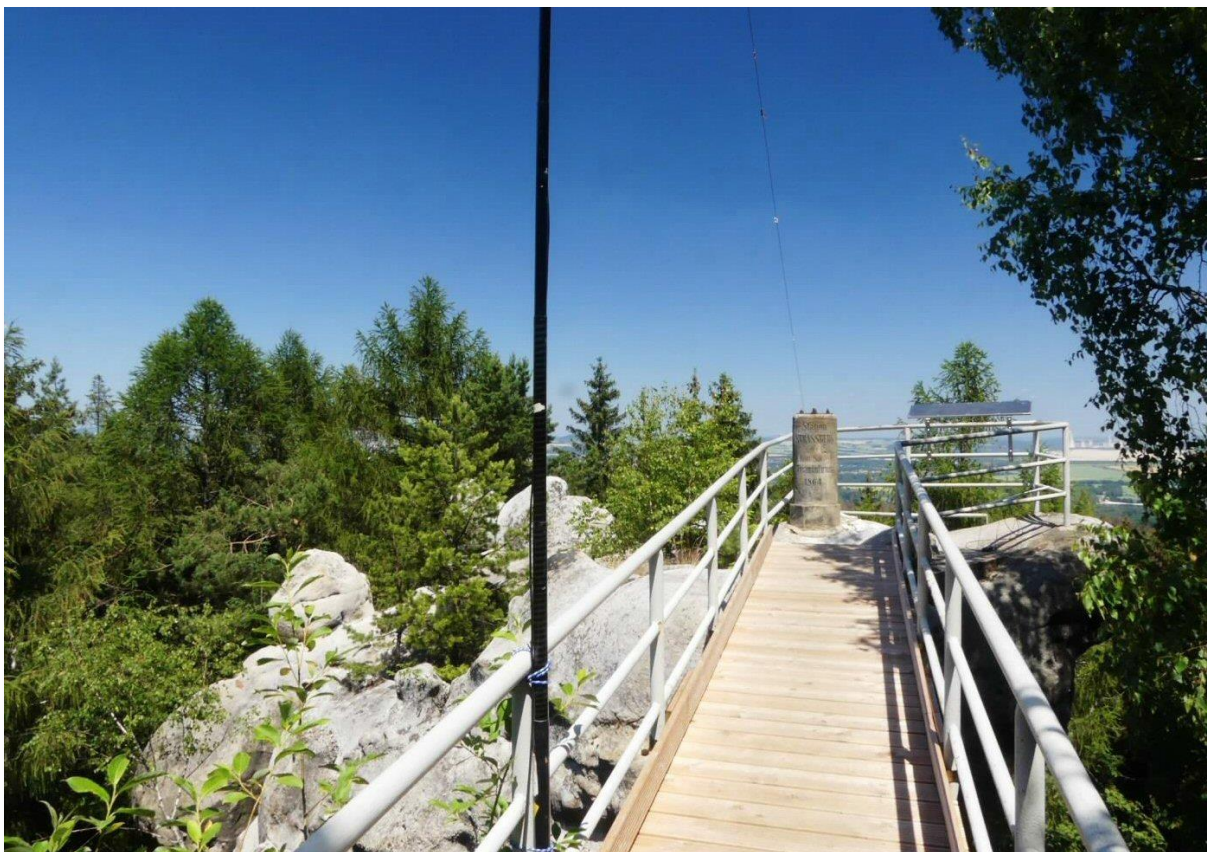
Eine der Aussichtsplattformen auf dem Töpfer und Ausblick nach Nordwesten.



Blick vom Scharfenstein auf den Ort und Berg Oybin mit der bekannten Klosterruine.

Nun betrete ich Neuland. Es geht zur Fuchskanzel, DA/SX-194.

Hier kann ich außer DLFF-0135 auch DL-01188 für die WCA-Sammler und den Station TrigPunkt Strassberg anbieten.

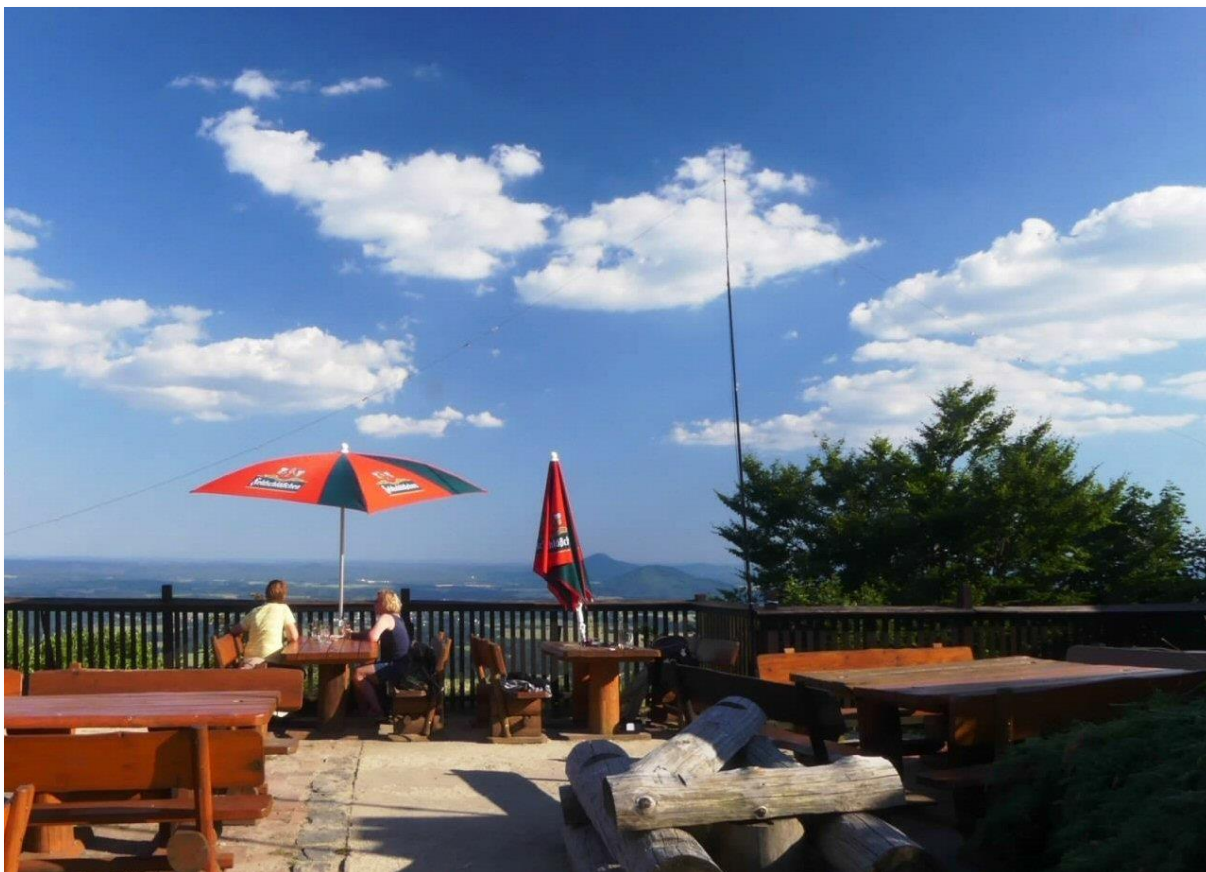


Leider sind die Bedingungen über die Mittagszeit mal wieder recht mies ...

Es geht weiter zum Sommerberg, DA/SX-333. Auf seiner westlichen Seite hat man eine große Wiese und diesen Blick zum Hochwald.



Dann fahre ich endlich zum letzten Ziel des Tages und dem Nachtquartier. Ich habe in der Baude gebucht. Doch erst mal wird von der böhmischen Seite des Hochwald, dem Hvozď gefunkt.



Dem Hochwald ist die Gnade eines SOTA-Gipfels geblieben, während dies für die OK- Seite nicht gilt ... Hmm ... ?? Da fehlen nach Meinung der Herren von der Insel wohl ein paar Zentimeter?

Gefreut habe ich mich über einen spontanen Besuch von Hartmut, DO4HZ. Er hat den Weg von Zittau mit dem Fahrrad auf sich genommen.

Irgendwann sind die Gläser und auch die Akkus leer und es geht zum letzten Spektakel des Tages - Sonnenuntergang vom Hochwald.



Der Gipfel ist mit mindestens 30 Betrachtern noch gut besucht.

Zeitig aufstehen am nächsten Morgen hat sich nicht so richtig gelohnt, Kurzwelle schläft noch. Nur wenige Stationen kommen ins Log. Egal. Frühstück ruft!!

Dann geht es gut gestärkt zum Weißen Stein, DA/SX-346. Hier der Blick zum benachbarten und bewaldeten Jonsberg.



Auf dem Weißen Stein ist kaum störender Bewuchs und es gibt auch genug Platz, um Drähte für Kurzwelle in die Luft zu hängen. Sitzgelegenheiten inklusive.



Der Weiße Stein bietet weite Ausblicke von Westen über Nord bis nach Osten.



Letztes Foto vom Weißen Stein. Aussicht nach Nordwesten.

Eine etwas anspruchsvollere Wanderung führt auf den Carolafelsen bei Jonsdorf, DA/SX-604.



Aber der Aufstieg hat sich gelohnt, ich werde mit dieser Aussicht belohnt.
Der Felsen ist für meinen 40m-Dipol etwas zu klein ... also improvisieren ...



Nach dem Carolafelsen geht es vor der Heimfahrt noch auf die Sangerhohe, DA/SX-605 bei Waltersdorf.





Ich weiß nicht, ob mutige Kletterer den Felsen auf der Sängershöhe erklimmen können.



Aussicht von der Sängershöhe nach Osten über Waltersdorf. In der Bildmitte die Dorfkirche.

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.